

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 118.

Dienstag, den 28. April.

1835.

Bekanntmachung.

Das Einräumen von Waaren in die Messbuden kann nicht eher, als Donnerstag, den 30. d. M., gestattet werden.

Nur solchen hiesigen Bürgern, welche die Wochenmärkte halten, ist das Einräumen, zum Behufe des an den hierzu bestimmten Tagen in den Messbuden zu bewirkenden Feilhaltens, früher nachgelassen.

Wir hoffen, daß sich Niemand den Unannehmlichkeiten aussetzen werde, welche jede Zuwiderhandlung gegen diese unumgänglich nothwendige Bestimmung zur Folge haben müßte.

Leipzig, den 27. April 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

„Der Handel verdirbt die Juden, und die Juden verderben den Handel.“

Zur richtigen Würdigung dieses in einer frühern Nummer des Leipz. Tageblattes aufgestellten Satzes erlaubt sich Einsender dieses, einige Worte aus einer wenig bekannten Schrift hier mitzutheilen, um den Vorwurf, — der der jüdischen Betriebsamkeit dadurch gemacht seyn soll, zu entkräften.

„Wenn andern Völkern Betriebsamkeit zugeschrieben wird, so kann sich keines dieses Prädicats wegen beleidigt fühlen, während den Juden selbst dieses zum Tadel angerechnet wird. Wir wissen eigentlich nicht, worauf sich die Anklage gründet, und können nur annehmen, daß sie ein blinder Eifer eingegeben habe. Vielleicht bezieht sie sich auf ein in der That alltäglich sich äußerndes Vorurtheil, daß der Jude, sobald er ein bisher vom Christen betriebenes Geschäft oder Gewerbe ergreife, es durch seine auffallende Billigkeit verderbe. Indes lassen sich hierbei nur zwei mögliche Wege denken, wodurch der Jude sich mehr Absatz als seine christlichen Concurrenten verschaffen kann. Entweder speculirt er richtig, und sucht sich durch die Größe des Absatzes für den geringen Gewinn, mit dem er sich begnügt, zu entschädigen, und dann fragen wir, warum das sein christlicher Nachbar nicht auch thun kann? Oder er liefert schlechtere Artikel, und dann muß er sich mit der Länge der Zeit selbst schaden und seine

Concurrenten werden es ihm bald zuvorthun. Aber eben jene Bestimmung einer zahlreichen Menschenclasse, alle Geschlechter hindurch einem und demselben Gewerbe anzuhängen, zumal wenn dieses Gewerbe der vom Zufalle abhängende Klein- und ~~Handel~~ ^{Handel} ist, der, von regelmäßigen Geschäften ausgeschlossen, zu seiner Erhaltung unaufhörlich auf Gelegenheiten lauert, und von dem Abgange andrer Classen hier ein wenig, dort ein wenig zu seiner Erhaltung suchen muß, — eben diese Kasteneinrichtung ist Schuld daran, daß Schlaueit und Buchergeist ihnen zur zweiten Natur geworden. Nicht eigenthümlich sind ihnen diese Fehler, sie wurden ihnen eingesündigt und eingeimpft. Von andern Erwerbszweigen ausgeschlossen, mußte sich der nothbedrängte Jude seiner Existenz wegen damit begnügen, womit seine christlichen Arbeitsgenossen nimmer zufrieden seyn konnten; aber öffne man ihnen den Zugang zu andern Erwerbszweigen, hebe man das Mißverhältniß auf, das bisher statt gefunden, und wir zweifeln, ob in dem jüdischen Charakter das Princip so niedriger Genügsamkeit wohne, daß sie alle christlichen Arbeiter zu Grunde richten sollten. Gerade dadurch, daß man die Juden verhindert, sich ohne Ausnahme allen Geschäften zu widmen, sind sie bisher dem Kaufmannstande so lästig geworden, der sich, vielleicht nicht mit Unrecht, durch die Masse jüdischer Erwerbsgenossen in seinen

materialistischen Interessen geschmälert und die freie Entwicklung des Handels dadurch beeinträchtigt glauben muß. Wie oft geschah es nicht, daß sich jüdische Capitalisten, des Drucks und der Verachtung müde, mit ihrem Gelde in Länder begaben, die ihnen Schutz nicht nur, sondern auch Freiheit angedeihen ließen, während ihre ärmern Mitbrüder zurückbleiben und, aller Stütze beraubt, entweder den Regierungen zur Last fallen, oder sich Erwerbquellen öffnen mußten, die Haß und Zurücksetzung von Seiten der übrigen Bürger gegen sie verursachten.

H. J. L.

Hauptgewinne

4r Ziehung 5r Classe 7r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 27. April 1835.

Numer. Thaler.

27064 1000 bei Hrn. Gebr. Wenige in Gotha.

Numer. Thaler.

1602	1000	bei Hrn. Diegel in Leipzig.
614	1000	Diegel in Leipzig, Hrn. Albanns in Weifen und Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
35019	1000	Meyer in Seithayn.
20535	1000	Benndorf in Leipzig.
28402	1000	Hrn. Ullmann in Commaßsch
4462	1000	Feurich in Bittau und Hrn. Plendner in Leipzig.
28181	400	und Hrn. Lehmann in Leipzig.
39249	400	Wilh. Koch in Jena.
13397	400	Ullmann in Commaßsch
19472	400	Heymann Begoldt in Dessau
8906	400	Gebr. Senffert in Leipzig.
34789	400	Ludwig Ritter in Leipzig.
1106	400	F. L. Meyer in Altenburg.
28135	400	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1924	400	Hrn. Heinr. Senffert in Leipzig.
21597	400	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
86	100	Hrn. Heymann Begoldt in Dessau.

Redacteur: D. N. Barthausen.

Börsen in Leipzig,

vom 27. April 1835.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	95
kleinere.....	—	101	von 200 u. 100 Thlr..	—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1836.			Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	101½	à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	grosse.....	—	100½
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Ge. Dd.			kleinere.....	—	101
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr...	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—
do.	2M. —	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 101	—
do.	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. 103	—
do.	2M. —	—
Bremen in Louisdor.....	k.S. 109½	—
do.	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½
do.	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do.	2M. —	—
Hamburg in Be.....	k.S. 147½	—
do.	2M. 146½	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17	—
do.	3M. 6.16½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—
do.	2M. 78½	—
do.	3M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—
do.	2M. —	—
do.	3M. 100½	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisdor à 5 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.do.....do.....	—	13½
Bresl.do. à 65½ As do.....	—	13
Passir.do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
{ K. sächs. Cassenbills.....	—	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1815th: u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.do.....	—	—
R. k. 3otr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
Actien d. Wiener Bank o. D. in Fl.....	1360	—
R. k. 3otr. Metall. à 5 pCt.....	104	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	97½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. pala. in pr. Cour.....	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. April: Zum ersten Male: Die Braut aus der Residenz, Lustspiel vom Verf. von „Lüge und Wahrheit“. Vorher: Zum zweiten Male: Der Geizige und seine Tochter, Schauspiel nach dem Franz. von Angely.

Morgen, den 29. April: Norma, große Oper von Bellini. Madame Schröder-Devrient — Norma.

Donnerstag, den 30. April: Stille Wasser sind tief, Lustspiel von Schröder. Witsburg — Herr Winger. Hierauf: Der Hagelschlag, Lustspiel von G. Blum.

Freitag, den 1. Mai: Curyanthe, große Oper von G. N. von Weber. — Curyanthe — Mad. Schröder-Devrient — neunte und letzte Gastrolle.

Anzeige. Der neue Lehrcursus auf hiesiger Thomasschule beginnt nach der bestehenden Einrichtung mit Anfang der Messzahlwoche, Montags den 18. Mai. Bis dahin können zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr Anmeldungen geschehen bei dem Unterzeichneten in dessen Wohnung am alten Neumarkte Nr. 658.

M. G. Stallbaum,
Rector der Thomasschule.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß

werde ich die Ehre haben,

heute, Dienstags den 28. April 1835,

im Saale des Hôtel de Pologne

eine musikalisch declamatorische Abendunterhaltung

in zwei Abtheilungen

zu geben.

Erster Theil.

Quartetttsaß, von Haydn.

Das Geisterschiff, von v. Bedlitz.

Adelaide, von Beethoven, gesungen von der königl. sächs. Oper- und Kammer-
sängerin, Mad. Schröder-Devrient.

Der Weltverbesserer, von Eberhard.

Die Stiefeln, von Nicolai.

Schillers Mädchen aus der Fremde
vor der Polizei, wahre Begebenheit,
von Saphir.

Zweiter Theil.

Quartetttsaß, von Beethoven.

Das Dürers-Fest, von Saphir.

Gebet aus der Oper: Robert der
Teufel, von Meierbeer, gesungen von
Mad. Schröder-Devrient.

Die passende Parodie.

Billets à 12 Gr. sind in der Musikhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, und in meiner Wohnung, Thomaskirchhof Nr. 103, in Springers Hause, dritte Etage, bis Abends 6 Uhr zu bekommen; nachher und an der Gasse ist der Entréepreis 16 Gr. — Billets für Kinder à 6 Gr. sind nur in meiner Wohnung abzugeben.

Der Anfang ist um 7 Uhr. — Das Ende nach 9 Uhr.

Der Declamator Solbrig.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 7ten königl. sächs. Landeslotterie sind noch Kaufloose in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ zu haben bei
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Mit einem vollständig assortirten Lager von Strohhüten, seidenen Damen- und Kinderhüten, Häubchen u. s. w. im neuesten Geschmack, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich bestens
A. G. Elze, Thomaskirchhof, Saal Nr. 96.

Empfehlung. Eine reichliche Auswahl alter abgefagerter Habanna- und Sabanna-Cigarren von 8 bis 25 Zhr. pr. 1000 Stück, empfiehlt und verkauft
F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Empfehlung der W. Lindeschen Lesebibliothek, Ritterstraße, II. Fürstencollegium.

Anzeige. Strohhüte werden gebleicht und appretirt, so schön wie neu, auch auf Verlangen zu jeder gewünschten Façon verändert. Für schnelle und billige Bedienung wird eifrigst bemüht seyn
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Gästen bringe ich die schuldige Anzeige, daß ich das bisher innegehabte Local neben der Post verlasse, und künftigen Sonntag in Madame Pleffens Haus, Barfußpfortchen, Nr. 169 (das Schhaus dem Kaffeebaum schräg über) meine Wirthschaft eröffne.

Auch in diesem neuen freundlichen Locale werde ich Alles anbieten, um durch gute Bedienung, vorzügliches bairisches Bier und gute Sprisen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und so meinen besten Dank für das mir so schmeichelhafte Wohlwollen auszusprechen, dessen ich mich bisher in so reichem Maße zu erfreuen hatte.

Leipzig, den 24. April 1835.

Johann Gottfried Karsten.

Local-Veränderung.

Ferdinand Burckhardt aus Berlin-

hat diese und die folgenden Messen sein Lager baumwollner Waaren, als: feine Saconnets, abgepaßte Schürzen und andere Artikel.

Sein Stand ist in der Hainstraße im großen Joachimsthale Nr. 343, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Physikalisches Magazin von J. G. Wiessner.

Hierdurch zeige ich meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ich von heute an mein physikalisches Magazin aus dem Brühl in die Nicolaistraße Nr. 561 verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit fühle ich mich gedrungen, meinen verehrten Geschäftsfreunden für das ausgezeichnete Vertrauen, mit welchem sie mir seit einer so langen Reihe von Jahren entgegen gekommen sind, meinen wärmsten Dank zu sagen. Wie ich mich von jeher aller öffentlichen Anpreisungen meiner Kunstgegenstände enthalten habe, bemerke ich auch jetzt nur, daß mein eifrigstes Bestreben darauf gerichtet seyn wird, dieses Vertrauen meiner verehrten Geschäftsfreunde mir auch für die Zukunft zu erhalten, was mir jetzt um so leichter möglich ist, da ich durch mein neues Local in den Stand gesetzt bin, meinem Geschäfte eine bedeutende Erweiterung zu geben und somit durch eine möglichst große Auswahl an physikalischen, mathematischen, optischen, chemischen und chirurgischen Instrumenten, Apparaten und Maschinen nach den neuesten Erfindungen, die Wünsche eines Jeden zu erfüllen. Leipzig, am 27. April 1835.

J. G. Wiessner,

Mechanicus und Opticus, Nicolaistraße Nr. 561.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Reichsstraße Nr. 498, in Herrn Baumeister Vollsachs Hause.
Leipzig, den 25. April 1835.

Carl Aker.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Expedition und Wohnung auf der Reichsstraße im Lannhirsch, zweite Stock. Leipzig, am 19. April 1835.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Hainstraße im großen Joachimsthale Nr. 343, 2 Treppen hoch, und empfehle mich mit einer Auswahl feiner Hüte und Hauben zu billigen Preisen und nach der neuesten Façon.

C. Rebentisch.

Wohnungs-Veränderung. Die Wohnung von der verwitweten Dr. Bleyel ist von jetzt an in der Grimm. Gasse, eine Treppe hoch, und daselbst alle Arten von dem neuesten Damenpuß in geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen zu finden.

Pflanzen = Etiquetten

von Schiefer, zum Numeriren und Vormerken der Pflanzen, so wie engl. Bleidraht zum Anbinden der Bäume, Sträucher und Topfgewächse, empfiehlt bestens

E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Georginenknollen.

Von den besten starkgefüllten Sorten dieser schönen Blume sind fortwährend zu haben bei

E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. In einer Mittelstadt Sachsens ist ein Gasthof zu verkaufen, am Markte gelegen, mit 2 Acker Feld und Garten, ein Wohnhaus mit Gaststube, nebst noch 8 andern Stuben, ein großer Tanzsaal, 2 Keller, 2 große Seitengebäude mit 3 Pferdeställen, eine Scheune, Alles in gutem Zustande. Der Preis ist 3000 Thlr. festgesetzt; 2000 Thlr. können darauf stehen bleiben. Auskunft erhält man in den Thonberg-Strassenhäusern bei dem Fleischer Hester.

Verkauf. Beim Hausmann im Brühl Nr. 455 steht eine große eiserne Geldcasse billig zum Verkauf.

Meublesverkauf. Eine große Auswahl von Divans, Sopha's, Ottomanen, Stühlen und dgl. stehen fortwährend billig zu verkaufen in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Zu verkaufen sind im Hotel de Baviere drei Pferde von schöner Figur. Das Nähere ertheilt der Oberkellner daselbst.

Emil Fritzsche in Leipzig

empfehlen sein neu errichtetes und wohl assortirtes

englisches und sächsisches

Manufactur-Waaren-

Lager,

vorzüglich Callicós, Mouffelines, eine große Auswahl des Neuesten in carirten Gingham und andern Kleiderzeugen, gedruckte Piques, Drills, Cantons, weiße Waaren, alle Sorten baumwollene Tücher, Schürzen, Merinos und Tibets etc.

Sein Gewölbe befindet sich zwischen Kochs Hofe und der Seidenwaarenhandlung des Herrn C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 399.

L. Tenenbaum aus Wien

bezieht gegenwärtige Oftermesse mit einem ganz neu und gut assortirten Lager von Wiener Shawls und Tüchern in allen Größen, und verspricht reelle und gute Bedienung und die billigsten Preise.

Hat sein Lager Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarz.

Gräser Gebrüder & Comp. aus Langensalza,

Schuhmachergäßchen Nr. 604, empfehlen sich zur bevorstehenden Jubilatemesse mit ihrem Lager wollener Zeugwaaren, als: wollene Sommer-Beinkleiderzeuge, Serge de Berry, Lasteens in allen Farben und div. Breiten, Tibets, Merinos, Bercane, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, Alepins, Flaggentuche, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Lamysse, engl. appret. gewellte Serges und anderen Futterzeugen, auch wollene Tisch- und Bett-Teppiche in Holzdruck und Damast, und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Friedr. Lincke & Comp., aus Dresden,

empfehlen ihr ganz vorzüglich assortirtes Lager von Strohhüten und Blumen im neuesten und feinsten Geschmack, Groslinons, Linonköpfe, Fenstergoze, Bastbänder, Bastplatten &c.
Ihr Lager ist im Salzgäßchen beim Bäckermeister Herrn Mühlig, erste Etage.

Grabenstein & Greiff aus Berlin,

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager franz. und schweizer Seidenwaaren.

Ihr Stand ist im Brühl Nr. 453, im goldenen Heifkrummen, eine Treppe hoch.

Das Bandlager

Ernst Koch & Gehe aus Berlin,

ist von dieser Messe an Katharinenstrasse Nr. 391, Keesens Haus; eine Treppe hoch.

G. Pöhlmann et Comp., Kattun-Fabricanten aus Breslau,

und J. G. Becker,

Fabricant schlesischer Manufacturwaaren aus Ober-Peilau in Schlesien, haben ihr Lager in der Reichsstrasse Nr. 503, erste Etage,

Carrirte Modebänder,

in Flor und Gros de Naples, empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Die neuesten Sonnenschirme

erhielt in sehr großer Auswahl und empfiehlt

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Eine Partie englischer seid. Handschuhe und ostind. seid. Taschentücher (Coras)

stehen billig zum Verkauf in der Katharinenstrasse Nr. 374, eine Treppe hoch.

Sussmann & Wiesenthal aus Berlin

beziehen die bevorstehende Jubilatemesse zum ersten Male mit einem vollständig sortirten Lager ihrer Baumwollen-, Wollen-, Seiden- und Shawls-Fabrik.

Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen, Ecke der Katharinenstrasse, im Hause des Herrn A. E. Reichenbach.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

haben ihr bisheriges Meslocal in der Reichsstraße verlassen und stehen nun mit ihrem gut assortirten Goldwaarenlager nahe am Markte, in der Grimm. Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.



C. H. Hennighe's Strohhutfabrik

empfehlte ihr ganz vollständig neu sortirtes Lager in allen Gattungen Strohhüten und Damenputz bestens.

Michael Goldschmidt aus Prag

macht seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebendst bekannt, daß er sein bisheriges Meslocal Reichsstraße Nr. 507, in der ersten Etage, verlassen hat, und gegenwärtige sowohl, als künftige Messen, die zweite Etage ebendasselbst bewohnen wird, und empfiehlt zugleich sein Gold- und Silber-Bijouterie-Waarenlager, welches diesmal, nebst einer besonders großen Auswahl der bekannten silbernen Tabatieren von bewährter Qualität, in vielen ganz neuen Façons, noch andere neue Artikel enthält.

C. L. Börner, aus Plauen im Voigtlande,

empfehlte sich zu bevorstehender Jubilate-Messe mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mouffelinen, Jaconnets, Gazen und Drills, sowie allen Arten gestickter Waaren, namentlich Perlerinen, Kragen und Taschentüchern in Jacoquet und französischem Satin, Festons und Zwischensätzen in Molle, Jacoquet und Bobinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der rechtlichsten Bedienung die möglichst billigen Preise.

Sein Local ist im Hause des Hrn. Leibold, Brühl Nr. 362, erste Etage, neben Dufour's Hause

B. Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, dergleichen gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zahlt dafür die höchsten Preise, logirt auf dem Brühl, im rothen Adler bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

Joseph Sauerwald, aus Nußlar bei Meschjede,

bezieht nächste Ostermesse zum ersten Male mit echt westphälischen Schinken, und empfehlte dieselben zu billigen Preisen Das Wähere im Francencollegium parterre.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Katharinenstraße Nr. 374,

empfehlte ihr Lager von feinen franz. und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche weißen und rothen Franzwein à 5 und 6 Gr., den Cimer 14 und 16 Thlr., Würzburger die Flasche à 7 und 8 Gr., den Cimer 18 und 21 Thlr., so wie mehrere andere Sorten zu billigen Preisen.

Das Seiden-, Garn- und Lüll-Lager

von

Lindenberg & Kotrade in Leipzig

ist von dieser Messe an in der Mitte der Katharinenstraße Nr. 369, erste Etage.

Wiener Tapissier- und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubilatemesse bei H. F. Müller aus Wien, Grimma'sche Gasse, großes Fürstenthum, zwei Treppen hoch, zu haben.

Feine französische Tafel-Liqueure

empfiehlt zu billigen Preisen

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik

von

W. D. Hohl, Fleischergasse Nr. 226.

Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, dass heute Abend die obern Säle meines Hôtels eröffnet, und während der Messzeit in denselben präcis 1 Uhr table d'hôte und Abends, wie in frühern Messen, à la carte gespeist wird. In der Hoffnung, mich auch diese Messe eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, empfehle ich mich.

Leipzig, den 28. April 1835.

AUGUST PUSCH,

Besitzer des Hôtel de Pologne.

Bekanntmachung.

Während der bevorstehenden Ostermesse wird, wie in frühern Messen, auf meinem Kaffeehause täglich des Mittags von 12 Uhr an, so wie des Abends portionenweis à la carte, des Mittags 1/11 Uhr aber table d'hôte gespeist.

Indem ich mich hierdurch einem hiesigen und fremden Publicum bestens empfehle, erlaube ich mir anzuzeigen, dass heute Abend die so beliebte Musik des vereinigten Musikchors, unter der Direction des Herrn Queisser, beginnt, und die Messe hindurch alle Abende fortgesetzt werden wird.

C. G. Klassig, Caffétier.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 118. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Dienstag, den 28. April 1835.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 28. d. M. und die Messe hindurch bis Ende Mai findet der Holzmarkt vor dem innern Petersthore am Lehmann'schen Hause (auf dem Obstmarkte), der Torf- und Kohlenmarkt neben dem Gasthose zum weißen Schwane statt.

Leipzig, den 25. April 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Edictal-Verordnung.

Es hat Frau Erdmüthe Dorothee verw. Walter zu Pegau in ihrem, am 3. April 1802 gerichtlich niedergelegten, und nach deren am 30. März 1833 erfolgtem Absterben, am 7. August d. J. publicirten Testamente, ihren ältesten Sohn, den Weißgerbergesehle Christian August Walter, zum Miterben ihres Nachlasses im gesetzlichen Pflichttheile eingesetzt; die übrigen Walter'schen Testamentserben hingegen haben das Erbrecht dieses Miterben um deswillen bestritten, weil derselbe seit dem Jahre 1809, und mithin seit länger als 20 Jahren, ohne Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben zu haben, abwesend, und daher bereits zur Zeit des Erbansfalls die rechtliche Vermuthung seines Todes eingetreten gewesen sey. Nachdem nun hierauf rechtskräftig erkannt worden ist, daß mit Erlassung der Edictalien in Gemäßheit des Mandats vom 13. Novbr. 1779, die Verkürzung der curae absentium und deren Vermögensadministration betreffend, zu verfahren sey, so werden von uns der abwesende Weißgerbergesehle Christian August Walter von hier, oder dafern derselbe nicht mehr am Leben seyn sollte, dessen rechtmäßige Leibeserben oder wer sonst an dessen mütterliches Erbtheil aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeint, hiermit öffentlich und peremptorisch, und zwar Exsterer, unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt werde geachtet und über das im mütterlichen Testamente ihm ausgesetzte Erbtheil den Rechten gemäß werde verfügt werden, Letztere aber bei Strafe der Präclusion und bei Verlust ihrer Ansprüche, so wie der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in vorigen Stand, vorgeladen

den Dreißigsten Juli 1835

des Vormittags vor uns, an Stadtgerichtsstelle alhier, persönlich oder durch beglaubigte Bevollmächtigte, zu erscheinen, sich zu legitimiren, ihre Ansprüche an das, dem Abwesenden im mütterlichen Testamente ausgesetzte Erbtheil anzumelden und, so weit nöthig, zu bescheinigen, darüber rechtlich zu verfahren, zu beschließen, und hierauf

den Zwanzigsten August 1835

der Inrotulation und Versendung der Acten nach rechlichem Erkenntnisse, endlich aber

den Fünften October 1835

der Publication des eingeholten Urtheils, welches in Ansehung der Außengebliebenen für eröffnet angesehen werden wird, gewärtig zu seyn.

Pegau, den 27. Februar 1835.

Das Stadtgericht zu Pegau.
Schilling, Stadtrichter.

* * * Durch einen Fall am 11. d. beschädigte ich mich am rechten Fuße der Art, daß ich bis heute das Bett hüten mußte. Ich befinde mich nun wieder wohler und werde in 10 oder 12 Tagen, so Gott will, die Ehre haben, bei meinen werthen Geschäftsfreunden in und um Leipzig einzusprechen. Leipzig, am 26. April 1835.

M. Harzfeld, Reisender der Weinhandlung S. Beer, in Würzburg.

Weiße trockene Palmseife à Stein 3 Thlr., à Pfd. 3 Gr. 6 Pf.,
empfehle in bester Qualität
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Hofen.

Bekanntmachung. Von heute an ist wieder frische Milch zu haben bei Thielemand, auf der neuen Straße Nr. 1097.

Landgut-Verkauf. ½ Stunde von Leipzig, im frequentesten Vergnügungsorte, ist in der freundlichsten Lage ein hübsches Landgütchen mit guten Gebäuden und Salon, Veränderung wegen zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhose Nr. 285.

Zu verkaufen sind ein Paar fette Schweine. Zu erfragen beim Schuhmacher Schneider in Volkmarzdorf.

Zu verkaufen ist eine große Waage. Das Nähere Ritterstraße Nr. 711 im Gewölbe.

Local-Veränderung.

Dollfus Mieg & Comp., aus Mühlhausen in Frankreich,

haben diese und die folgenden Messen ihr Lager gedruckter Mouffeline, Jaconetts und Calicos in der Hainstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den Keller unter Nr. 5 verlassen, und schräg über in der Grimma'schen Gasse, in Herrn Sontards Hause, neben dem Tuchhändler Herrn Schubert, den Keller übernommen habe, und bitte alle meine werthen Kunden, mich in meinem neuen Locale gütigst zu beehren.

Johann Carl Benndorf.

Das neu etablirte Haupt-Meubles-Magazin in Leipzig,

Hainstrasse und Markt-Ecke No. 194 u. 195 (Barthels Hof),
beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner Locale anzuzeigen und einem hochgeehrten Publicum aufs Ergebenste zu empfehlen. In einer Reihe von Zimmern finden sich die verschiedenartigsten Meubles aus den feinsten aus- und inländischen Hölzern, mit Berücksichtigung der neuesten Façons, aufs Sorgfältigste und stets unter eigener Aufsicht angefertigt, aufgestellt, worunter sich vorzüglich auszeichnen: elegante Divans, Sopha's, Säulenspiegel und Spiegel mit Consolen oder Pfeilerschränken, Secretaire, Bureaux, wobei ein Meisterstück, welches ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient, Chiffonièren, Etagèren, Spiegel-, Silber- und Bücherschränke, Speisetafeln und Tische, in allen Formen und Grössen, Lesetische mit mechanischer Vorrichtung, Nähtische, Toiletten, Bettstellen, Ruhesessel und alle Gattungen der feinsten Polster- und Rohrstühle. — Das Magazin wird sich jeder Zeit die reellste Handlungsweise zur strengsten Pflicht machen, und hat besonders darauf Bedacht genommen, neben grosser Auswahl unter den Gegenständen, Geschmack und Solidität zu vereinigen, so wie stets die billigsten, den Arbeiten angemessenen Preise zu stellen.

Marbach & Lohse aus Chemnitz.

beziehen zum ersten Male bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten Lager baumwollener Waaren, bestehend in gedruckten und gewebten Kleiderstoffen, als Mouffeline, Indienne in den neuesten Dessains, aller Art gedruckter und gewebter Tücher, Piqués etc., und versprechen bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Gewölbe ist im Goldbahngäßchen, von der Reichsstraße rechts das erste.



Von

Japan. geflochtenen Körbchen,

die durch originelle Formen und kunstvolle, saubere Arbeit sich auszeichnen, erhielten eine Partie, die billig verkaufen

Gebrüder Tecklenburg.

Meissner et Comp. in Leipzig

empfehlen ihr Lager in allen Gattungen Strohhüten von französischen und deutschen Geflechten, frisch sortirt.

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Wir besitzen eine große Zahl von Zeugnissen über die vortreffliche Wirkung unsers Mittels, erlauben uns jedoch nur nachstehend die Abschrift eines Briefs der Gräfin v. Prokowsky, welchen wir jüngst von einem unserer Commissionairs in Deutschland empfangen, mitzutheilen und enthalten uns jeder weitem Anpreisung.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage, zu 1 Thlr. das Flacon, bei Herren Gebrüder Tecklenburg. Dimenson & Comp., in Paris.

Abschrift des Briefs der Gräfin v. Prokowsky.

In Begriff, in mein Vaterland zurückzukehren, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für das von Ihnen gekaufte Schönheitsmittel, und gebe Ihnen hiermit die Erlaubniß, diese Zeilen in öffentliche Blätter rücken zu lassen, da ich nach einem Aufenthalte von 2 Jahren, aus Sachsen, in meine Vaterstadt Warschau zurückkehre.

Ich hatte das Unglück, mein sonst blühendes Aeußere durch eine Krankheit ganz zu verlieren, meine Gesundheit kehrte zurück, doch der Schmuck der Jugend nicht mit ihr.

Ich bekenne zur Ehre der Wahrheit, daß es meiner Eitelkeit schmerzte, als früh verwelkte Blüthe in den Schooß meiner Familie und in die Arme eines geliebten Verlobten zurückzukehren; da fiel mir Ihre Anzeige in einem Zeitungsblatte in die Hände, und nach kurzer Zeit schon sah ich zu meiner großen Freude, daß das Mittel vortheilhaft auf mein Aussehen wirkt; ich setze es nach Vorschrift fort und meine Farbe und Frische der Haut übertrifft jetzt dieselben noch weit vor meiner Krankheit.

Nochmals meinen Dank; möge noch vielen meiner Schwestern, so wie mir, geholfen werden.
Ludoviska, Gräfin v. Prokowsky.

P a t z & C o m p.

aus Oelsnitz im Voigtlande

besuchen diese Messe wiederum mit einem Lager ihrer bekannten baumwollenen Tücher, Chellasse, Singhams &c. und versprechen nebst der solidesten Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist im Schuhmachergäßchen Nr. 14.

P. & Ed. Köchlin

aus Lörrach

empfehlen sich zu gegenwärtiger Jubilatemesse, außer dem gewöhnlichen Lager selbstfabricirter Purpur-Callicos und Tücher, auch mit einem vollständigen Sortiment gedruckter französischer Mouffelines, Jaconnets und Callicos.

Das Lager befindet sich im Hause der Herren H. Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße und dem Markte.

E. Baudouin & Comp. aus Berlin

empfehlen zur bevorstehender Leipziger Jubilatemesse ihr Lager der neuesten echtblau und kohl-schwarzen, so wie auch farbigen schmalen und 3 Stab breiten Seidenwaaren; ferner faconnirte seidene Westenzeuge, echt schwarze Herren-Halstücher u. s. w.

Ihr Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 537, eine Treppe hoch, im Hause des Herrn Bürgermeister D. Deutrich, dem Salzgäßchen gegenüber.

Joh. Friedr. Dessy,

jetzt wohnhaft am Kauz Nr. 870 vorn heraus parterre, verfertigt Firma's in allen Schriftarten, wie auch andere künstliche Schreibereien, als: Lehrbriefe u. dgl., schön und möglichst billig, und modellirt auch Häuser, sowohl schon vorhandene, als auch nach dem Risse.

Eduard Seitz, Maler und Firmaschreiber,

im Lehmann'schen Garten an der Barfußmühle,

schreibt jede Art Schrift in allen Größen, die Elle zu 4 Groschen.

Christian David Wäntig & Söhne,

aus Groß-Schönau bei Sittau,

haben ihr Damast- und Zwilling-Waarenlager in die erste Etage des, sub Nr. 451 auf dem Brühl gelegenen, Hauses, in welchem sie zuletzt ein Gewölbe inne hatten, verlegt.

Russische Gesundheitssohlen gegen Rheumatismus, Gicht und Podagra,

verfertigt von Carl Meyer, Kaufmann in Freiberg.

Schon längst ist es bekannt, daß in Rußland und in den übrigen nördlichen Staaten Gesundheitssohlen getragen werden, welche bei Rheumatismus, Blähungskoliken, Magenkrämpfen, Brustwehen, ja selbst bei Gicht- und Podagra-Kranken, in Folge der Erkältung, stets mit dem besten Erfolg angewendet werden. Nächstdem sind solche schon darum sehr empfehlenswerth, weil dadurch der unangenehme Geruch der Fußsohlen durch aromatische Bestandtheile, welche diese Sohlen enthalten, gänzlich beseitigt wird.

Durch meine nordischen Freunde ist es mir gelungen, das Geheimniß der Verfertigung dieser Gesundheitssohlen kennen zu lernen. Bevor ich jedoch zur Anfertigung erwähnter Sohlen schritt, machte ich den hiesigen Stadtphysikus Herrn Dr. Hille mit den Ingredienzien bekannt, und da Derselbe solche als sehr wirksam und obigem Zwecke entsprechend anerkannte, so beeilte ich mich, dieselben anzufertigen.

Jedes Paar ist mit einer Gebrauchsanweisung versehen und, um allen Irrthümern vorzubeugen, mit meinem führenden Petschaft C. G. M. besiegelt, so wie auch noch mit meinem Stempel C. Meyer versehen und für 16 Gr. bei mir stets zu bekommen.

Von obigen Sohlen ist die einzige Niederlage für Leipzig bei Herrn Christ. Gottfried Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Anzeige. Daß ich aus dem Essigkrug Nr. 739 in mein Haus Nr. 743 gezogen bin und mein Geschäft, wie bis daher, fortführe, zeige ich hiermit ergebenst an.

J. G. Freygang, Destillateur, Nicolaistraße Nr. 743.

Anerbieten. Ein Handlungsdienner kann für gegenwärtige Messe eine Stelle erhalten durch Eduard Deser sonst G. Florey, jun., roth. Krebs Nr. 227 am Barsufspfortchen.

Gesuch. Für ein bedeutendes Puggeschäft in einer großen Stadt wird eine Directrice gesucht. Offerten unter der Adresse W. A. befördert der Hausmann im Kochs Hof.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen, und können täglich Arbeit abnehmen Klostergasse Nr. 165, erste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit erfahren seyn muß. Das Nähere Neugasse Nr. 1193 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt, Krankheit wegen, ein reinliches und gesundes Dienstmädchen, welche stricken, nähen und die gewöhnliche Hausarbeit verrichten kann, in Nr. 1110 auf der Gerbergasse, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Ein Commis, welcher schon in einer Kunsthandlung servirt und Zeugnisse seiner Tüchtigkeit, so wie moralischen Führung aufzuweisen hat, auch der französischen Sprache mächtig ist, findet einen Platz bei
 Carl Fätnig, Kunstmagazin in Berlin, Jägerstraße Nr. 27.
 Gegenwärtig in Leipzig, Gasthof zur Stadt Hamburg.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärt, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, wünscht recht bald in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Adressen in Nr. 456, eine Treppe hoch, gefälligst abgeben lassen.

Gesuch. Für jegige Messe sucht ein junger Mann, des Schreibens und Rechnens kundig, ein Unterkommen, und ersucht derselbe hierauf Reflectirende unter W. das Nähere in der Fleischergasse Nr. 303 parterre mitzutheilen.

Gesuch. Ein junger, gesunder Mann von empfehlendem Aeußern und gutem Benehmen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldmöglichst ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann, wäre es auch als Messmarkthelfer. Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, Adressen bei Herrn Obenaus, Grimma'sche Gasse Nr. 679, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher Platzkenntniß besitzt, auch nöthigensfalls eine Caution leisten kann, sucht einen Messmarkthelferposten. Das Nähere beim Böttchermeister Schunkel im Anker.

Logisgesuch. Eingetretener Verhältnisse halber wird von einer kinderlosen, stillen Familie ein Logis von 1 oder 2 Stuben in der Grimma'schen Vorstadt, am liebsten auf dem Grimma'schen Steinwege, zu Johanni zu miethen gesucht. Darauf Reflectirenden wird das Nähere in Nr. 1297 parterre gefälligst mitgetheilt werden.

M e ß v e r m i e t h u n g .

In der Reichsstraße Nr. 543, der zweiten Etage vorn heraus, sind für diese und folgende Messen einige große und gut meublirte Zimmer zu vermieten und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Ein Hausstand ist für diese und folgende Messen im Schuhmachergäßchen Nr. 604 zu vermieten und daselbst zu erfahren.

Messvermietung. Eine große Stube, als Verkauflocal, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch.

Messvermietung. In der Petersstraße Nr. 38 sind 2 Stuben für diese Messe zu vermieten; desgleichen 2 mit Meubles für solide Herren von der Handlung.

Messvermietung. Eine große Erkerstube nebst einer Seitenstube, sowohl zum Ein- als Verkauf passend, sind in der Nicolaisstraße Nr. 600, eine Treppe hoch, während den Messen zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafstübchen, eine Treppe hoch vorn heraus, ist diese und folgende Messen zu vermieten an der Nicolaisstraßen- und Grimma'schen Gassen-Ecke Nr. 596, beim Schwerdtfeger Röhsch.

Messvermietung. Eine Stube, passend für einen Buchhändler, ist für nächste Messe zu vermieten auf dem neuen Neumarkte Nr. 49, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Ein Stube mit Schlafbehältniß ist für bevorstehende Messe auf dem Thomaskirchhof Nr. 68, eine Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. In der Burgstraße Nr. 150 sind für diese und folgende Messen zwei Stuben parterre zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, vorn heraus auf den Markt, ist für diese und folgende Messen zu vermieten in Barthels Hofe Nr. 194, 3 Treppen hoch.

Messvermietung. Nahe am Markte, in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, eine Treppe hoch, ist diese und folgende Messen ein Verkauflocal nebst Schlafstube zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Messvermietung. Eine kleine Stube nebst Kammer ist im Salzgäßchen Nr. 409, erste Etage, für diese Ostermesse zu vermieten. Näheres ebendasselbst, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. In der Reichsstraße Nr. 498, 2 Treppen hoch, sind für bevorstehende und nächste Messen ein Paar Stuben zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafgemach, beides vorn heraus, ist in der ersten Etage Nr. 870 auf dem Kauze für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst 2 Treppen hoch.

Vermietung. Durch einen unvorhergesehenen Fall ist auf dem Grimma'schen Steinwege noch ein Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Küchenkammer und Holzraum, noch frei, entweder für ledige Herren, oder eine stille Familie, oder auch für die Messe zu vermieten. Das Nähere bei F. W. Jacobi.

Vermietung. Eine Stube mit Kaminen ist in und außer den Messen zu vermieten und sogleich zu beziehen: Eckhaus am Brühl Nr. 317, erste Etage links.

Vermietung. Am Thomaskirchhofe ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis zweite Etage, für 140 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis, vierte Etage, für 110 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Zu Michaelis 1835, auch vielleicht noch früher, ist in der Reichsstraße Nr. 542 im Hofe, ein ganzes Haus zu vermieten, das seit langer Zeit zum Wollhandel benutzt und dazu ganz vorzüglich passend ist, bestehend aus Comptoir und Niederlage parterre und mehreren über einander gelegenen Böden mit Aufzug. Das Nähere bei der Hausmannsfrau Sandner daselbst.

Zu vermieten ist auf der Johannisgasse ein kleines Logis und zu Johanni zu beziehen. Zu erfragen auf der Neugasse in Nr. 1200 beim Hausmann.

Zu vermieten ist diese Ostern in der Petersstraße nahe am Markte ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage. Das Nähere ist beim Hausmann Ludwig in Nr. 84 zu erfragen.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei Schlafstellen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1283 parterre.

Zu vermieten ist sogleich in der Stadt eine geräumige Stube mit freundlicher Aussicht auf Gärten, und großen hellen Kaminen mit sämtlichen Meubles. Nähere Auskunft bei dem Hausmann Moriz in Barthels Hofe zu erhalten.

Zu vermieten sind rothhaarne Matratzen in und außer den Messen in der Schloßgasse im Petrino, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist billig in Eutrich eine Sommerwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und Gärtchen. Zu erfragen in der Gofenschenke daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Familienwohnung, eine Treppe hoch, von 3 Stuben, Kammern, Kaminen, nebst Zubehör, und das Nähere zu erfahren Gerbergasse Nr. 1150.

Zu vermieten sind zwei Niederlagen im Tiger Nr. 488.

Zu vermieten ist für nächste Oster- und folgende Messen am Rosplatz in bester Lage ein Stall für acht Pferde, nebst Wohnung und den nöthigen Behältnissen. Zu erfragen in Nr. 1331, im ersten Stock.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an eine einzelne Person. Zu erfragen am Kaue Nr. 878, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für eine solide Mannsperson eine offene Schlafstelle, welche sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist in der Ritterstraße Nr. 710, 4 Treppen hoch, zu erfragen.

Anzeige. Einem geehrten hiesigen und fremden Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß bei mir alle Abende Karpfen, Aale, Schleien, Hechte und Krebse verspeist werden.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Verloren wurde am vergangenen Freitage Abends oder Sonnabends früh ein goldner Ring mit Namen und Jahreszahl. Der ehrliche Finder erhält in der Expedition dieses Blattes den Goldwerth dieses Ringes.

Verloren. Ein goldner Ohrring mit weißen Steinen besetzt wurde am Sonnabende in der innern Stadt verloren. Gegen Rückgabe erfolgt eine angemessene Belohnung in Nr. 251, vier Treppen hoch.

Aufforderung. Meine Schuldner werden nochmals ermahnt, mich binnen 8 Tagen pflichtmäßig zu bezahlen; widrigenfalls ich ohne Verzug, mich gegen etliche deutlicher erklären werde. Wem eins gefällt — gefalle das auch.

Wilh. Hennenberg.

Frage an Archäologen.

Haben die Vestalinnen cults de Paris getragen? Antwort in diesem Blatte wünscht ein Freund des Alterthums.

Abschied. Meinen Freunden, von welchen ich bei meinem Abgange von hier nach Annaberg nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 27. April 1835. M. Friedrich Kraner,

Berichtigung. In der Beilage zu Nr. 117. S. 893. 3. 7. v. u. statt Rieselwig l. Rischwig.

Thorzettel vom 27. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Ober-Stallmstr. v. Knobelsdorf, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Kfl. Eichhorn, Mannheimer u. Sohn, v. Breslau, bei Mühlig, in Nr. 509 u. in der g. Hand. Hr. v. Blankenhagen, v. Riga, im Hotel de Saxe.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Oblgsdiener Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdner Dilligence: Hr. Oblgsreis. Senf und Forbrig, v. hier, v. Dresden u. Großenhain zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Wegner, v. Berlin, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Weiß, v. Stettin, im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Lüdemann, v. Stettin, in Nr. 587. Hr. Kfm. Steinthal, v. Dessau, in Nr. 484. Hr. Kürschner Bönecke, v. Dessau, in Nr. 723. Hr. Kfl. Neumann u. Kust, v. Stralsund, im r. Löwen u. in der Superintendentur.

Hr. Kfm. Kommer, v. Berlin, in Nr. 690. Hr. Fabr. Hirschkorn, v. Schwiebus, Hr. Tuchfabr. Sturm, Rienast, Koppelt, Baue u. Dobbecke, v. Reppen, u. Hr. Amtsrath Dürbig, v. Eilenburg, unbest. Hr. Kfl. Ebbinghaus u. Büsche u. Hr. Commis Schumann, v. Isertohn, in Nr. 542. Hr. Kfm. Wölke u. Hr. Commis Wetschky, v. Eibersfeld, bei Wetschky. Hr. Kfm. Scheidt, v. Kettwig, im Hotel de Pologne. Hr. Kfl. Winkelmann, Blauf u. Kanwerk, v. Eibersfeld und Brüssel, bei Hofmann.

Hr. Kfm. Stolle, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Hr. Oblsm. Kröbel, v. Berlin, unbest. Hr. v. Helten, v. Wien, im Schwane.

Auf der Berliner Post, 19 Uhr: Hr. Commis Franke, v. Berlin, bei Schlesinger, u. Hr. Kfm. Falksohn, von Königsberg, bei Hennicke.

Hr. Kfl. Samson u. Jadel, v. Braunschweig, unbest. Hr. Kfm. Silvester, v. hier, v. Hamburg zurück. Mad. Kromrey, v. Posen, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Müller, v. Berlin, bei Mühlig. Hr. Fabr. Lorenz, v. Berlin, bei Kluge. Hr. Cand. Bucher, v. Stanz, im v. de Pol.

Auf der Berliner Nacht-Gilpost, 14 Uhr: Hr. Kfm. Cohn, v. Königsberg, bei Voigt. Hr. Kfm. Meyerstein, von Frankf. a/D., u. Hr. Stud. Wilhelm, v. Stargardt, in St. Berlin, Hr. Kfl. Weipert u. Zahn, v. Stettin u. Posen, in Nr. 194 u. 346. Hr. Commis Gabbe, Rosenberg u. David, v. Berlin, im Joachimsthal, in Nr. 335 u. 435. Hr. Kfm. Edwenstein, v. Berlin, unbest.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Schödel, v. Berlin, in Nr. 537, Hr. Kfl. Rosenthal u. Arnhold, u. Hr. Oblgsreis. Prehn, v. Magdeburg, in St. Berlin, Nr. 516 u. 202.

Hr. Commis Bauer, v. Berlin, in Nr. 415. Hr. Kfl. Wolf, Goldschmidt, Levinstein u. Leo, v. Berlin, bei Sirße, in Nr. 418 u. 435.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Weiseborn, v. Langenfelz, in Nr. 589. Hr. Kfl. Neumann u. Hanau, v. Frankf. a/M., in Nr. 390. Hr. Oblgsreis. Boff, v. Nordhausen, bei Plagmann.

Hr. Kfm. Schwarz, v. Altona, in Nr. 542. Hr. Universitäts-Prediger D. Risch, v. Bonn, pass. durch.

Auf der Raster Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Stöpel, von Quersfeld, bei Stöpel, u. Hr. Kfm. Döring, v. Annaberg, passirt durch.

Hr. Fabr. Rosel, Beer u. Exemel, v. Lüneville, in Nr. 507, 506 u. 498. Hr. Kfm. Chatel, v. Paris, in Nr. 509. Hr. Kfm. Gotthelmer, v. Berlin, im Hotel de Bav.

Hr. Commis Bernite, v. Berlin, in Reichenbachs Hofe.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfl. Pöppig, Schimpf u. Winkler, v. Sora, bei Eckardt, in Nr. 666 und 431. Hr. Kfl. Kirst und Weisflog, v. Sora, in Nr. 543 u. bei Bertling. Hr. Fabr. Mühler, v. Roschitz, in Kuerbachs Hofe. Hr. Kfm. Stauf, v. Greiz, in Nr. 543.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Fabr. Döhler, Brauer, Ischocke u. Gräfe, v. Meerane, in Nr. 545 u. 433. Hr. Cand. Schwedler, v. Grimnitzschau, unbest. Hr. Kfm. Koller u. Hr. Oblgsreis. Baumbach, v. Eibersfeld, in Nr. 428 u. bei Wetschky.

Hr. Kfm. Dormann, v. Hof, im Pl. Hofe. Hr. Kfm. Röhner, v. Basel, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 392. Hr. Kfm. Schweizer, v. Jansbrück, bei Müller. Hr. Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, bei Beckerlein. Hr. Kfm. Sylbe, v. Neu-Milkau, in Nr. 501. Hr. Kfl. Lange u. Dreßig, v. Klein-Milkau, in Nr. 334 u. 735. Hr. Kfm. Ströller, von Gostken, in Nr. 174. Hr. Kfm. Zimmermann, v. Mainz, in Nr. 446.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Krankfeld, v. Oldenburg, pass. durch. Hr. Kfm. Schiffner, v. Annaberg, in Nr. 499. Hr. Kfl. Ventura, Cohn u. Woirowski, v. Bucharest, in Nr. 389 u. Stegers Hause.

v. Nürnberg, im Heilbrunnen, Hr. Rauchwarenbdic. Paage, v. Stuttgart, bei Liebel, Hr. Hdtm. Rauch, v. Weismain, im r. Stiefel, Dem. Püttner, v. Post, bei Püttner, Hr. Hdtm. Bachmann, v. Neustädte, im Schilde, Hr. Hdtm. Hoyer, v. Nürnberg, in Nr. 172, Hr. S. Müller, kbnial. Berreiter, v. München, im Kurprinz, Hr. Sand, v. Ebnig, v. München, in St. Berlin, Hr. Hdtm. Commis Schmerwitz, v. Magdeburg, bei Wahl, Hr. Kfl. Wendt, Ebinger, Ulfelder, Hölterbusch und Raburger, v. Schweilenz u. Fürth, unbest., Hr. Kürschner Bostowitz, v. Neustadt, in der g. Gule, Hr. Kürschner Wolfart, v. Rempten, im rothen Stiefel, Hr. Hdtm. Gdhöfer, v. Landshut, unbestimmt, Hr. D. Weidemann, v. Zwickau, unbest., Hr. Kfm. Körner, v. Schneeberg, in Barthels Hause, Hr. Kfm. Wunderlich, v. Meerane, in Junghansens Hause, Hr. Fabr. Kresner, v. Delsnitz, in Nr. 90, Hr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, im Heilbrunnen, Hr. Kfm. Köhler, v. Wylau, in Nr. 896, Hr. Kfm. Bög, v. Delsnitz, in Specks Hause, u. Hr. Kfm. Pfäumer, v. Glauchau, in Nr. 144.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Cohn, v. Unruhstadt, unbestimmt. Hr. Kfm. Köber, v. Zörgau, in Nr. 243. Hr. Kfl. Jacobi, Blumberg u. Pahn, v. Wien u. Teplitz, im Siebe.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Hofrathin Kruse, v. hier, v. Halle zurück. Hr. v. Adler, herz. Altenburg Minister, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Gieses, v. Berlin, im Hotel de Baviere, Hr. Kfl. Scheidler u. Prager, v. Eupen u. Berlin, im Hotel de Saxe,

Hr. Kfl. Heinicke, Samuel u. Kramer, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Hr. Kfl. Edwensstein und Krend,

v. Danzig, unbest., Hr. Kfl. Kobisch, Rubens, Westphal, Herrmann u. Kalk, v. Berlin, in Nr. 437, 698,

577, 548 u. 432, Hr. Kfl. Beermann und Köppen,

v. Berlin, unbestimmt, Hr. Kfm. Samuel, v. Berlin, bei Döring, Hr. Kfl. Carre, Marasse u. Danziger,

v. Berlin, im Schlosse, rothen Stiefel u. Plauenschen Hofe, Hr. Kfm. Simon, v. Berlin, in St. Berlin,

Hr. Kfm. Jacobi, v. Hamburg, im Plauenschen Hofe. Hr. Kfl. Dytenshof, Hüter und Kruse, v. Berlin, im Hotel de Russie, in Nr. 408 u. unbest. Hr. Banquier Rauen, v. Berlin, bei Adam.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Hohl, v. Merseburg, bei Götze. Hr. Kfl. Lohnd u. Kreser, v. Eibersfeld, bei Latas. Hr. Kfm. Undernick, v. Barmen, in Nr. 587. Hr. Kfm. Reubaus,

v. Eibersfeld, in Nr. 605. Hr. Kfm. Schack, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück. Hr. Kfl. Wagner u. Jay,

v. Frankf. a/M. u. Frankf. a/D., bei Arnold. Hr. Kfm. Pezzani, v. Eyon, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r.

Hr. Fabr. Weisker, v. Schleich, im Dirsch. Hr. Hdtm. Bantel, v. Braunschweig, in Kochs Hofe. Hr. M. Schdnrich, v. hier, v. Plauen zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfl. Börner u. Berner, v. Plauen, bei Junghans und in Nr. 372. Hr. Kfl. Manniger u. Stephan, v. Altenburg, bei Penzler u. D. Dahl. Hr. Kfm. Dippel,

v. Berlin, bei Müblig. Hr. Kfl. Dienst u. Oppe, v. Ebnig, in Nr. 171. Hr. Hdtm. Schreyer, von Frankf. a/M., in Kochs Hofe. Hr. Kfl. Reiß, Altingstein, Schmidt, Flahr u. Hartenstein, v. Altenburg, in Nr. 3.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. v. d. Berg, v. Dresden, im Lannenhirsch. Hr. Kfm. Schmidt, v. Baugen, im Fürstencollegium. Hr. Kfm. Cohn, v. Glogau, unbest. Hr. Kfl. Rus,

Sachs, Caro u. Gottstein, v. Lissa, bei Leithold, in Schöps Hause u. unbest. Hr. Kfl. Schmidt u. Uhlemann, v. Ebnig, in Schmidts Hause. Hr. Kfl. Dypensheim, Lindheim, Frank, Baum, Zwettels u. Immerwahr, u. Hr. Hdtm. diener Immerwahr, v. Breslau, bei Boigt, in Rupperis Hause, in Nr. 533, 367 u. unbest.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Wollbdic. Claus, von Pirna, pass. durch, Hr. Kfl. Keil, Hartwig, Berthold u. Weiß, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Säuges Rauenburg, v. Halle, pass. durch, Hr. Kfm. Roubdam, v. Raumburg, pass. durch, Dem. Adler, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Briewillie, v. Frankfurt a/M., unbest., Hr. Prof. ruybens, v. Dresden, im v. de Saxe, Hr. Kfl. Redha and Beyerndorf, von Breslau, in Nr. 192 u. unbest., Hr. Gesch.-Reis. Leyde, v. Berlin, in Nr. 199, Dem. Salomonson, v. Halberstadt, unbest., Hr. Kfm. Walker, v. Dresden, in Nr. 3, Hr. Hdtm. diener Mühlberg, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Lieut. Klogsch, v. Posen, pass. durch, Mar. Gerhardt, Putzmacherin, v. Pirna, unbest., u. Hr. Hdtm. diener Schmidt, v. Reichenbach, in Nr. 408.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Cabinetssec. etär de la Garde, v. Berlin, pass. durch. Hr. D. Köchy, v. hier, v. Berlin zurück. Hr. Hdtm. Kron u. Dr. Kfm. Falkenheim, v. Falkenberg, unbest.

Hr. Kfl. Zoschall u. Sadek, Hdtm. diener, v. Neustadt, unbest. Hr. Kfl. Baudouin, Straube u. Straube, v. Berlin, in Nr. 537, im Federhofe u. gr. Blumenberge. Hr. Commis Schulte, v. Berlin, unbest. Hr. Hof-Schausp. Weymar, v. Karlsruhe, pass. durch. Hr. Kfm. Wahn, v. Weibert, in Nr. 3. Hr. Hdtm. diener Born, v. Langenberg, bei Dorfort.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Mittelsteinscheid, v. Barmen, u. Hr. Hdtm. diener Beringer, v. Waiblingen, in Nr. 406.

Auf der Frankfurter Gilpost, 14 Uhr: Hr. Kfm. Täubert, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück. Hr. Capitain Bauer, v. Erfurt, passiert durch, Hr. Stud. Haffe, v. Altona, pass. durch, Hr. Kfm. Lang, v. Ralmedy, in Stadt Hamburg, Hr. Patry, v. Genf, unbestimmt, Hr. Kfm. Picard, v. Roncy, in Küstners Hause, Hr. Kfm. Rathanson, v. Tiffin, in Nr. 502, Hr. Kfm. Koller, von Münster, im gr. Schilde, Hr. Kfm. Lorenz, v. Eisenach, bei Fdster, Hr. Kfm. Eilan, v. Weimar, bei Roschäfter, Hr. Kfm. Bing, v. Frankf. a/M., in Nr. 4, Hr. Kfm. Janick, v. Gottbus, bei Bräuning, Hr. Hdtm. diener Jordan, v. Ludwigsburg, in Küstners Hause, Hr. Hdtm. diener Simon, v. Pildburghausen, in Nr. 219,

Hr. Kfm. Dypensheimer u. Hr. Hdtm. diener Bernhart, v. Frankf. a/M., in Hdtels u. Hansens Hause, Hr. Kfm. Kurmann, v. Eibersfeld, bei Eckardt, Hr. Hdtm. diener Westkoth, v. Barmen, in Nr. 406, Hr. Hdtm. diener Gass u. Becker, v. Oberstein u. Jdar, unbest., Hr. Oberst Leuten. v. Stivighy, v. Petersburg, im Hotel de Bay.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 14 Uhr: Hr. Hdtm. diener Wild, v. Oberstein, in Nr. 624, Hr. Kfm. Scheib, v. Weimar, in Nr. 317, Hr. Kfm. Agast, v. St. Jamer, in Nr. 543, Mad. Rothstein, Hdtm. diener, v. Erfurt, bei Scharf.

Hr. Stud. Streckisen, v. Basel, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Grotjan, von Breslau, bei Müblig. Hr. Grim-Kath Kaiser, v. Raumburg, bei D. Deutrich.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Kuring u. Hr. Commis Hempel, v. Gera, bei Schäfer. Hr. Senator Krey, v. Seiffenwalde, pass. d. Hr. Commis Weber u. Richter, v. hier, v. Zeitz zurück. Hr. Simon, v. Koburg, in Nr. 219. Hr. Pastor Lange u. Hr. Commis Schopper, v. Gera, im Joachimsthal u. in Nr. 393. Hr. Kfm. Buckel, v. Koburg, unbest. Hr. Gerber Scheibe, v. Gera, bei Hesse. Hr. Gerdes Herbst, v. Rauschwitz, in Nr. 440. Hr. Kfm. Hesse, v. Altenburg, bei Heilmann.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.